

A3 Volkhard Wille

Selbstvorstellung

Bewerbung für das dritte offene Votum des Bezirksverbandes Niederrhein-Wupper für die Liste zur Landtagswahl 2027

Liebe Freundinnen und Freunde im Bezirk Niederrhein-Wupper,

am 25. April 2027 wird der Landtag von NRW neu gewählt. Für diese Wahl bitte ich erneut um Eure Unterstützung für meine Kandidatur, um auch in den kommenden fünf Jahren für starke grüne Natur- und Umweltschutzpolitik arbeiten zu können.

Seit 2022 darf ich Euch als Abgeordneter im Landtag vertreten und insbesondere als Sprecher für Natur- und Umweltschutz Verantwortung übernehmen. In kaum einem anderen politischen Feld wird uns Grünen so viel Kompetenz zugeschrieben, und bei kaum einem anderen Thema sind die Erwartungen unserer Wähler*innen so hoch. Zu Recht. Denn der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen in ihrer ganzen Breite – vom Klimaschutz, zum Schutz unserer Biodiversität bis hin zu intakten Stoffkreisläufen – ist keine Aufgabe unter vielen. Er ist die Voraussetzung dafür, dass heutige und zukünftige Generationen ein gutes, gesundes und sicheres Leben führen können.

Wir haben in den vergangenen vier Jahren einiges erreicht, zum Beispiel:

- die Gründung einer Schwerpunktstaatsanwaltschaft Umweltkriminalität, um schwere Verbrechen gegen Natur und Tiere konsequent zu ahnden;
- die finanzielle Absicherung der Biologischen Stationen und BNE-Zentren, um die Pflege unserer Schutzgebiete und eine vielfältige Umweltbildung auf langfristig solide Grundlagen zu stellen;
- den Ausbau des technischen und ökologischen Hochwasserschutzes in zahlreichen Regionen Nordrhein-Westfalens;
- die Verankerung eines Degressionspfades für den Kies- und Sandabbau im Landesentwicklungsplan (LEP), um wertvolle Naturräume vor der weiteren Inanspruchnahme durch die Rohstoffgewinnung zu schützen.

Der Austausch in der von mir koordinierten AG Umwelt der Fraktion ist Voraussetzung für gute Teamarbeit und hat mit der jährlichen Umwelttour, dem Grünem Salon, dem Umweltkongress und kontinuierlichen Treffen mit LAGen, Regionalratsfraktionen und Umweltverbänden einen wichtigen Beitrag zur wirkungsvollen Arbeit geleistet.

Neben der Begeisterung für die Natur prägt das Wissen um die Bedeutung der trockenen Haushaltszahlen meine Arbeit. Als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses war und ist mir die Aufklärung der Cum-Ex-Steuerkriminalität und die Vereinfachung des Zuwendungsrechts ein Anliegen. Grüne Themen, egal aus welchem Themenbereich, auch in schwierigen Haushaltszeiten finanziell bestmöglich auszustatten, ist kein Selbstläufer, sondern beharrliches Bohren dicker Bretter.



Alter:
59

Geburtsort:
Emmerich am Rhein

Als jemand, der jahrzehntelang ehren- und hauptamtlich in Umwelt-NGOs gearbeitet hat, weiß ich, dass sich gerade in Vereinen, Verbänden und anderen Initiativen Bürger*innen für das Gemeinwohl engagieren. Sie sind für unsere Demokratie unverzichtbar. Deshalb ist es so wichtig, dass wir Grüne uns auf allen politischen Ebenen gegen die Diffamierung von NGOs stellen, die insbesondere von der AfD, aber auch anderen Fraktionen im Landtag betrieben wird. Meine Rolle als Abgeordneter verstehe ich daher auch als Bindeglied in die aktive Zivilgesellschaft hinein, um im Schulterschluss an den drängenden Fragen unserer Zeit zu arbeiten.

Von der Idee bis zur Umsetzung ist es in der Politik ein langer Weg. Unsere gemeinsamen Anliegen hartnäckig zu verfolgen, Mehrheiten dafür zu organisieren und sie in die Umsetzung zu bringen – dafür brenne ich. Viele der Projekte, die wir in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht haben, brauchen Kontinuität, damit sie nachhaltig wirken und nicht wieder in Frage gestellt werden. Wie schnell mühsam erkämpfte Fortschritte zurückgedreht werden können, erleben wir gerade auf Bundesebene. Das darf uns in NRW nicht passieren!

Ich bin davon überzeugt, dass es gerade in Krisenzeiten eine Politik braucht, die Orientierung bietet, die Zuversicht vermittelt und dabei nichts beschönigt. Im Umweltbereich geht es in der nächsten Wahlperiode vor allem darum, das EU-Wiederherstellungsgesetz in NRW umzusetzen und zerstörte Lebensräume schrittweise wieder zu renaturieren. Ein weiterer Punkt ist die Etablierung einer Kreislaufwirtschaft – besonders im Bausektor. Daran möchte ich auch in der kommenden Legislaturperiode als Euer Landtagsabgeordneter aktiv mitwirken und bitte dafür um Euer Vertrauen.

Herzliche Grüße

Euer Volkhard

Biografisches:

Geboren am 27.05.1967 in Emmerich, aufgewachsen in Kranenburg und Kleve; Zivildienst bei der Schutzstation Wattenmeer, Studium der Biologie von 1988-1995 mit anschließender Promotion an der Universität Osnabrück. Verschiedene berufliche Stationen bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), NABU, Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen und zuletzt 16 Jahre hauptamtlicher Vorstand der Tropenwaldstiftung OroVerde in Bonn. Verheiratet mit Joachim Vorneweg und in Kleve und Düsseldorf lebend.

Langjähriges Engagement in verschiedenen Umweltverbänden wie z. B. als stellvertretender Landesvorsitzender des NABU, im Vorstand der Deutschen Umwelthilfe (DUH), der NRW-Stiftung für Naturschutz, Heimat und Kulturpflege, dem Dachverband Biologischer Stationen und von 1994 – 2020 Vorsitzender der NABU-Naturschutzstation Niederrhein.

Seit 2009 Mitglied von Bündnis 90 / Die Grünen und dort schwerpunktmäßig Arbeit auf Landesebene als Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Finanzen 2011-2013 und 2017-2022 Sprecher der LAG Ökologie; seit April 2025 Sprecher des Kreisverbandes Kleve.

Im Mai 2022 wurde ich erstmals in den Landtag gewählt. Dort Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz und Sprecher für Natur und Umwelt, Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Haushalt- und Finanzausschusses, Mitglied im Ausschuss für Landesbetriebe und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie.